

# Inhalt

Vorwort .....	6
Was sind Unterrichtsstörungen? .....	9
Definition von Unterrichtsstörungen .....	9
Arten von Unterrichtsstörungen .....	11
Der Begriff Unterrichtsstörung .....	14
 <b>Teil 1: Unterrichtsstörungen – der 360-Grad-Blick.</b> .....	17
1 Typische Aussagen von Schüler/-innen .....	18
2 Hospitationen sind hilfreich – Praktikantin .....	22
2.1 Erfahrungen im Praxissemester .....	22
2.2 Fehlende Unterrichtseinstiege .....	24
2.3 Zeitmanagement .....	25
3 Eine erfahrene Tutorin stand mir zur Seite – Quereinsteigerin .....	27
3.1 Die erste Zeit in der Schule .....	28
3.2 Meine Zeit als Mathelehrerin einer dritten/vierten Klasse .....	29
3.3 Grenzen setzen .....	31
3.4 Fachfremd (Musik) unterrichten .....	32
3.5 Ausblick .....	33
3.6 Kleine Zusammenfassung meiner Tipps .....	33
4 Es gibt genug Schulen, die gut funktionieren – Gymnasiallehrer .....	35
5 Wenn unterschiedliche Kulturen zusammentreffen – Erzieherin und Stadtteilmutter .....	38
5.1 Familienersetzendes Schulsystem .....	38
5.2 Kollektivistisch gepragten Kulturen .....	39
5.3 Erziehungsstil .....	40
5.4 Gewissensbildung .....	41
5.5 Religion und Werte .....	42
5.6 Was als wichtig erachtet wird .....	43
5.7 Formen der Kommunikation .....	44
5.8 Ausrüstung und Medienkompetenz .....	47
6 Regeln, Bedürfnisse und Grenzen im Fokus – Grundschullehrerin und Schulberaterin .....	48
7 Alltag im Brennpunkt – Lehrerin und Theaterpädagogin .....	52
8 Hausbesuche halfen mir, zu verstehen – pensionierter Klassenlehrer .....	60
 <b>Teil 2: Prävention von Unterrichtsstörungen</b> .....	66
9 Das Thema Unterrichtsstörungen gehört auch in die Universität – Lehrbeauftragte/Privatdozent, Pädagogischer Leiter .....	67
9.1 Einleitung .....	67
9.2 Didaktisches .....	68
9.3 Methodisches .....	78
9.4 Fazit .....	79
10 Unterrichtsstörungen kann man nicht linear betrachten – Fachseminarleiterin und Lehrerin/Pädagogische Seminarleiterin .....	81

11 Herausfordernder Unterricht als Prävention – Seminarleiterin, Ausbilderin/Fachseminarleiter, Gymnasiallehrer und Dozent	88
11.1 Umgang mit den unterschiedlichen Storungsprofilen	88
11.2 Motivierender Unterricht zur Praventio von Unterrichtsstörungen	92
12 Kinder mit spezifischen Besonderheiten – Grundschullehrerin und Schulberaterin	98
12.1 Spezifische Besonderheiten verstehen	99
12.2 Schulische Rahmenbedingungen, Unterstützungssysteme und Handlungsstrategien entwickeln	101
13 Die Lern- und Beziehungskultur unseres Schulsystems unter der Lupe – Diplom-Heilpädagogin	105
13.1 Die Probleme unserer Beziehungskultur und unseres Schulsystems:	105
13.2 Wie Lernen funktioniert:	107
13.3 Warum Kinder aufhören zu kooperieren:	109
13.4 Die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen	110
13.5 Die erste Bindung:	112
13.6 Die Prägungsgeschichte von Schuler/-innen und ihre Bedeutung für das System Schule	113
13.7 Die Prägungsgeschichte von Lehrkräften und ihre Auswirkungen	114
13.8 Fazit:	114
14 Mehr als Austausch von Worten und Gesten – Schulmediatorin und Referentin	116
15 Gewaltprävention – Mediatorin und Pädagogin	121
15.1 Aggressive Unterrichtsstörungen	122
15.2 Zusammenhang von Unterrichtsstörungen und Gewalt	123
15.3 Gewalt und Gewaltverständnis	125
15.4 Ursachen von Gewalt:	126
15.5 Gewaltprävention im Zusammenhang mit Unterrichtsstörungen	127
15.6 Kleine Erste-Hilfe-Tipps gegen Unterrichtsstörungen	128
15.7 Ein größeres Format gegen Unterrichtsstörungen: der Klassenrat	130
15.8 Ein weiteres größeres Format: die Schulmediation	131
15.9 Abschluss und Ausblick:	132
16 Vom Gehorsam zur Selbstverantwortung: das Veto-Prinzip – Lehrerin und Theaterpädagogin	133
16.1 Der Mensch im System Schule als Störung? – Menschliche Integrität als Grundvoraussetzung für Kooperation und Gleichwürdigkeit	134
16.2 Das Veto-Prinzip – Praxis	137
16.3 Erfahrungsspielraum Integrität: „Wahrheit oder Pflicht“ – gleichwürdig miteinander kommunizieren	141
17 Kinder brauchen Tiere – Gymnasiallehrerin	153
17.1 Tiergestützte Pädagogik	153
17.2 Was bewirken Tiere bei Kindern und Jugendlichen?	154
17.3 Aktuelle Lebenssituation vieler Kinder	155
17.4 Tiere zur psychischen Unterstützung der Menschen	156
17.5 Tiergestützte Pädagogik in der Schule	157
18 Schule in Bewegung – Gymnasiallehrerin	159
18.1 Bewegungsmangel als Ursache von Unterrichtsstörungen	160
18.2 Bewegung als Unterstützung für den Unterricht	160
18.3 Wahrnehmung und Bewegung	162

18.4 Bewegung und Sozialverhalten . . . . .	162
18.5 Bewegung in der Schule . . . . .	163
18.6 Fazit. . . . .	166
<b>19 Rückblick einer pensionierten Hauptschullehrerin und Autorin . . . . .</b>	<b>168</b>
19.1 Einladung zum Perspektivenwechsel . . . . .	169
19.2 Was dabei helfen kann, dass es gar nicht erst zu Unterrichtsstorungen kommt . . . . .	171
19.3 Wenn sie doch passieren – die Unterrichtsstorungen . . . . .	172
19.4 Ursachenforschung . . . . .	173
19.5 Unterrichtsstorungen dankbar als Hinweis nutzen . . . . .	173
19.6 Unterrichtsstorungen, die eindeutig gegen die Lehrkraft gerichtet sind . . . . .	174
19.7 Unterrichtsstorungen, die aus Konflikten unter den Schuler/-innen resultieren . . . . .	175
19.8 Das Wichtigste in Kurze . . . . .	176
<b>Nachwort . . . . .</b>	<b>178</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>180</b>